

"Lernen" für A15-Verfahren (NRW) - Bitte um Anregungen

Beitrag von „innergetic“ vom 25. Januar 2023 00:21

Ok, mein erster Post, und ich falle direkt mit der Tür ins Haus: ich hatte einen Plan, der lief eigentlich rund. Innerhalb der nächsten 3 - 4 Jahre wollte ich die notwendigen Fortbildungen machen und mich dann auf eine voraussichtlich freiwerdende A15-Stelle bewerben (Oberstufenkoordinator). Bin bereits Beratungslehrer und habe auch bereits Einblicke in das Geschäft bekommen. Gefällt mir, ist aber natürlich viel Arbeit. A14 ist ebenfalls bereits hinreichend lange gegeben.

Nun hat sich eine Gelegenheit ergeben: Im Nachbarort ist durch die Verkettung unglücklicher Umstände eine Stelle frei geworden, es gibt keine Stellvertretung, keine Aspiranten. Gute Schule, ausreichend weit weg von zuhause usw. Also: Ich bin versucht.

Aber: ich habe KEINE der Fortbildungen (mittleres Management etc.) gemacht, und die nächste FB des Philologenverbandes zum Verfahren und wie man den Prüfungstag (erfolgreich) übersteht / überlebt findet erst im September statt. Bis dahin ist vermutlich bereits alles gelaufen, solange kann ich nicht warten.

Daher meine Bitte um Ideen, Anregungen usw.:

Was sollte man sich anlesen, anlernen usw.?

Wie sollte man sich auf das Prüfungsverfahren vorbereiten?

Bezüglich der Tätigkeit halte ich mich insgesamt für gut aufgestellt, in APO-GOst bin ich recht firm, Orga liegt mir. Das Schulgesetz wird vermutlich nötig sein, aber z.B. auch die ADO?

Sollte ich schon einmal die BASS auswendig lernen? 

Ich wäre sehr dankbar für Anregungen und Tipps, Erfahrungsberichte usw. Die Informationsangebote der Bezirksregierung sind da SEHR vage.